

Tu was, dann tut sich was.



Tu was, dann tut sich was.

ist eine Sozialinitiative die über ein Jahr hinweg Menschen einer Region ermuntert näher zusammen zu rücken, gemeinsam Projekte zu machen und diese umzusetzen – und natürlich an den Projekten anderer Einreicher teilzunehmen. „Tu was“ setzt ein Zeichen für ein gutes Zusammenleben.

Projektkriterien:

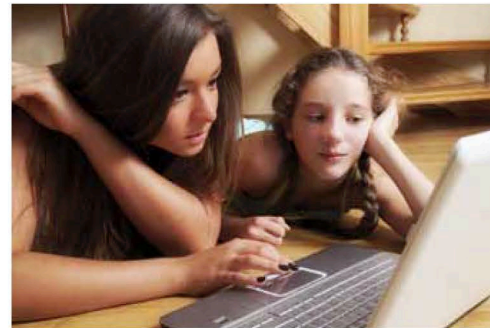
1. Grundsätzlich dient „Tu was, dann tut sich was“ dazu, Projekte, die dem Gemeinwohl und der Gemeinschaft dienen, umzusetzen und nicht, um Geld zu verdienen. In der Regel werden daher keine Lohnkosten ersetzt; diese können freilich als Eigenleistung in ein Projekt eingebracht werden, berechnet mit einem „Tu was“-Stundensatz von 15 €. Projektförderungen sind auf verschiedene Weise möglich: Durch finanzielle Unterstützung und/oder durch Bekanntmachung und Bewerbung, Vermittlung von Kontakten und über den Zugang zu Netzwerken, über die die SinnStifter verfügen.
2. **Projekteinreichende müssen über eine lokale Verankerung verfügen** (Einreicher/innen „von außen“, die also nicht aus der Region stammen und ein Projekt in der Region machen wollen, brauchen zumindest eine starke Verbindung zu einem lokalen Partner, mit dem das Projekt durchgeführt wird).
3. **Bevorzugt gefördert werden nichtinstitutionelle Einreichende.** „Tu was“ will Institutionen nicht grundsätzlich ausschließen, möchte aber bevorzugt Projektideen von Menschen unterstützen, die dies nicht von Berufs wegen tun und keinen entsprechenden institutionellen / professionellen Hintergrund haben.
4. Es werden keine Projekte gefördert, die bloß privaten Nutzen maximieren und keine starke Gemeinwohlkomponente haben – mit anderen Worten: „Gemeinwohl“-Orientierung und Engagement müssen sichtbar sein.
5. Es werden keine Projekte über 20.000 Euro Fördermittelbedarf gefördert. Im Normalfall bewegt sich eine Förderung zwischen 500 und 10.000 Euro.
6. „Tu was“ will kein klassischer Sponsor unter vielen sein, sondern vor allem Projekte ermöglichen, die es ohne „Tu was“ nicht gäbe. Große Projekte können aber durchaus mehrere Förderer / Sponsoren haben – die zusammen das „Tu was“-Projekt unterstützen.
7. „Tu was“-Projekte sollen lokalen Gegebenheiten in besonderer Weise Rechnung tragen.
8. Projekte, die einen Überraschungseffekt haben und etwas Einzigartiges aufweisen, passen sehr gut zu den Zielsetzungen von „Tu was“.
9. Einen besonderen Stellenwert haben Projekte von Schülerinnen und Schülern, sowie integrative Projekte, die Barrieren zu überwinden helfen und Gruppen zusammenbringen.
10. „Tu was“ stellt keine allgemeinen Vereinsförderungen zur Verfügung und finanziert keine Studien.

„Tu was“ versucht sich Freiräume zu bewahren: Ausnahmen sind unter besonderen Voraussetzungen möglich.

Es gibt 3 Einreichtermine

- 1) Einreichende 02.08.2013
Jury 19., 20. August 2013
- 2) Einreichende 24.10.2013
Jury 7., 8. November 2013
- 3) Einreichende 15.01.2014
Jury 30., 31. Jänner 2014

Wenn du eine konkrete Idee hast und schon lange denkst: „Man müsste doch ...“, dann mach mit!



Tu was, dann tut sich was. unterstützt, bewirbt und finanziert auch Dein Projekt für das Gemeinwesen in der Mühlviertler Alm. Jede und jeder in der Mühlviertler Alm kann mitmachen: Du als engagierte/r Einzelne/r alleine oder in Zusammenarbeit mit anderen, Pfarrgemeinden, Schulen, Vereinen, Gewerbetreibende und Unternehmen. Jede/r kann Motor der Veränderung zum Besseren werden!

Informiere Dich näher

über die Region 2013 | 14:

beim Team der Mühlviertler Alm

4273 Unterweißenbach 19, 07956/7304

Klaus Preining klaus.preining@tu-was.at

Theresa Schachinger theresa.schachinger@tu-was.at

über Tu was, dann tut sich was:

ifz. internationales forschungszentrum

für soziale und ethische fragen

0043 (0)662.842521.161 und office@ifz-salzburg.at

www.tu-was.at

„Tu was, dann tut sich was“ ist ein gemeinnütziger Verein gegründet von den Sinnstiftern (www.sinnstifter.at) und dem ifz (www.ifz-salzburg.at). Die Region 2013|14 wird gemeinsam mit dem Verein Mühlviertler Alm (www.muehlviertleralm.at) umgesetzt.



- ▶ Hast du eine Idee, wie wir wieder zu **mehr Menschlichkeit** und Zusammenhalt finden können?
- ▶ Was bringt die Jungen und die Alten, die Kleinen und die Großen **zusammen**?
- ▶ Wer reicht den aus anderen Ländern und Regionen **Zugezogenen** die Hand?
- ▶ Wie können wir verhindern, dass immer mehr Menschen in **Armut** und Einsamkeit abrutschen?
- ▶ Was muss geschehen, damit das bei uns verdiente **Geld** auch hier in der Region ausgegeben wird?
- ▶ Wie können wir mit denen **teilen**, die weniger haben?
- ▶ Was macht das Leben eigentlich **lebenswert**?

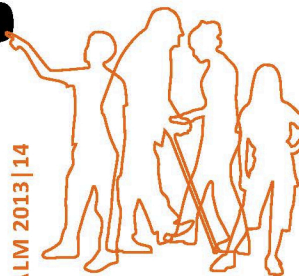


Tu was:

MÜHLVIERTLER ALM 2013 | 14

Einladung zur Weltverbesserung

www.tu-was.at



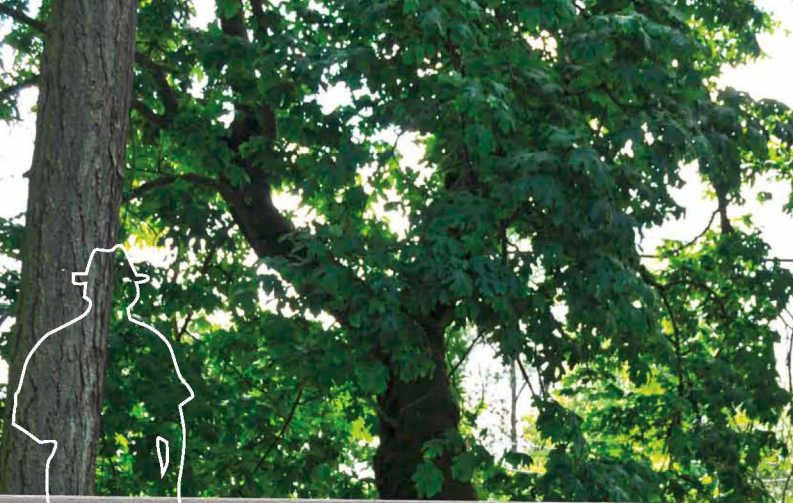
Tu was, dann tut sich was.



und freundlicher Unterstützung von:



Medienpartner



Tu was, dann tut sich was. vertraut drauf:
Du kennst die Mühlviertler Alm und das
Leben dort – Dir wird schon etwas ein-
fallen!

Gutes Zusammenleben:

Einfälle für „gutes Zusammenleben“ überbrücken die Grenzen zwischen verschiedenen kulturellen Ursprüngen, zwischen Jung und Alt, zwischen Arm und Begüterter. Der Brückenschlag kann auf verschiedenste Art erfolgen: Als Besuchsdienst für alleinstehende Ältere und Kranke, als Nachhilfangebot und Sprachschule, als offener Treffpunkt, ...



Tu was-Projekt
„Herzensbildung“



Tu was-Projekt
„Mini-BIB-Freiluft-Lesezirke!“



Tu was-Projekt
„Hochwertig Kochen für wenig Geld“



Tu was in der Steirischen Eisenstrasse 2012:

Im Garten von Projektinitiator Robert Blachfellner können Kinder durch Unterstützung von „Tu was“ Natur und ihren Jahreskreislauf erleben, Gemüse und Obst selbst anbauen und ernten. Spielerisch erlernen sie den regionalen Anbau und die Versorgung von Lebensmitteln. Robert Blachfellner, Judith Nestler und Maria Haberl haben die Idee zur „KinderGärtnerei“ geboren und setzen diese nachhaltig, mit viel Engagement, in die Tat um. Mehr Infos zum Projekt unter www.gartenkinder.at.

Projekteinreichung für die Sozialinitiative Tu was, dann tut sich was.

Festival für ein besseres Miteinander an der Mühlviertler Alm 2013|14.

Dieses Formular findest du auch auf www.tu-was.at. Um Deinen Aufwand möglichst gering zu halten und Projekte ohne aufwendige Konzeptformulierung vorschlagen zu können, bitten wir Dich, vorliegendes Formular oder die Online-Variante auszufüllen. Bei offenen Fragen wird sich das Regionalbüro bei Dir melden.



ANGABEN ZUR EINREICHERIN / ZUM EINREICHER

Name (bei Organisation zusätzlich auch Ansprechpartner/in)

Name

Adresse:

Email & Tel:

Angaben zu möglichen Umsetzungspartnern:

Einreichung für folgenden Jurytermin (bitte ankreuzen und den jeweiligen Einreichtermin beachten)

- EINREICHENDE 02.08.2013 - Juryentscheidung 19./20. August 2013
- EINREICHENDE 24.10.2013 - Juryentscheidung 07./08. November 2013
- EINREICHENDE 15.01.2014 - Juryentscheidung 30./31. Jänner 2014

Mein Projektvorschlag in 3 bis 5 Sätzen (ist zu wenig Platz für Deine Beschreibung, bitte extra Blatt beilegen):

Das will ich mit meinem Projekt erreichen / verbessern

Diese Menschen profitieren von meinem / unserem Projekt

Geplanter Umsetzungszeitraum - von: bis:

Dafür anfallende **Gesamtkosten** Euro

Mein Beitrag zum Projekt (Eigenleistung: Stunden oder Sachleistung)

Finanzieller Beitrag von Dritten (Sponsoren, etc.)

Sonstige Anmerkungen

Einreichformular abtrennen, einscannen und an klaus.preining@tu-was.at oder an den Verband Mühlviertler Alm, Unterweißenbach 19, 4273 Unterweißenbach schicken. Wenige Tage später wirst Du angerufen oder bekommst eine Email. www.tu-was.at